

Wir in Monheim

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG · 26. SEPTEMBER 2015



Haus Bürgel

Für die römische Geschichte wird mehr Platz geschaffen

SEITE 3



Jubiläum

Vor 25 Jahren wurde Delitzsch die Partnerstadt von Monheim

SEITE 4



Krischerstraße

Nach über einem Jahr Bauzeit ist die Straße endlich fertig

SEITE 6

Neubau

Die neue Musikschule ist fertig

In der kommenden Woche wird der Neubau der Kunst- und Musikschule bezogen. Wegen des Umzugs wird deshalb kein Unterricht stattfinden.

Die Fassade aus Holz und Metall des 4,1 Millionen Euro teuren Neubaus am Berliner Ring soll an Musikinstrumente erinnern. In den vergangenen Monaten konnten sich die Monheimer selbst davon überzeugen. In dieser Zeit erleben sie mit, wie der Bau langsam in die Höhe wuchs. Jetzt sind die Bauarbeiten beendet, am 30. Oktober wird die neue Kunst- und Musikschule am Berliner Ring 9 offiziell eröffnet.

In diesen Tagen werden die neuen Räume der Musikschule eingerichtet. „Vergangene Woche wurden neue Möbel angeliefert, nächste Woche müssen dann alle Lehrer mit anpacken, wenn wir mit unseren Bestandsmöbeln in den Neubau umziehen“, erklärt Musikschulleiter Georg Thomanek. Mit seiner Gitarre hat er persönlich zwar noch nicht die Akustik getestet, aber ob die Berechnungen des Akustikers stimmen, werde man dann „im Ernstfall“ sehen, wenn ab Montag, 19. Oktober, der Unterricht in dem Gebäude mit der Fassade aus Lärchenholz und Metall beginnt. „Je nachdem, wie die Lamellenvorhänge ausgerichtet sind, kann die Akustik in den Unterrichtsräumen verändert werden“, sagt er. Wenn etwa Trompeter oder Schlagzeu-

ger proben, müssen diese mehr Klang schlucken. Besonders froh ist Thomanek über die beiden kombinierten Proberäume für Bands und Schlagzeuger im Keller. „Denn wir haben eine riesig lange Warteliste für das Fach Schlagzeug“, so der Musikschulleiter. Bisher habe man nur einen Raum an der Bregenzer Straße dafür nutzen können.

Etwa zwei Drittel der Einrichtung wird neu beschafft. Größter Posten ist die Bestuhlung des Kammermusiksaales, der 100 Menschen Platz bieten soll. Teuerster Einzelposten ist der gebrauchte C. Bechstein-Flügel, die Oberklasse des Berliner Konzertflügelherstellers. Direkt an den Saal angeschlossen ist das Tonstudio, das nicht nur Aufnahmen der dortigen Konzerte und Vorspielabende ermöglicht, über eine Leitung in den Keller ist es auch mit dem Proberaum für die Musikschulbands verbunden.

Nächste Woche wird die Musikschule nun auch die bisher genutzten fünf Räume an der Bregenzer Straße, die drei Räume im Kulturzentrum und den Anbau an der Realschule verlassen. Abgesehen von den oft zu kleinen Stühlen an den dezentralen Schulstandorten – für ältere Schüler eine orthopädische Zu-



Nach den Herbstferien können die Schüler der Musikschule das neue Gebäude in Beschlag nehmen.

mutung – und den akustisch optimierten Räumen, bringt das Gebäude auch für das Unterrichtskonzept „eine enorme Verbesserung der Möglichkeiten“, sagt Thomanek. „Es gab bisher kaum Kontakte zwischen Schülern und Lehrern, das zentrale Gebäude wird das Zusammenspiel – im wahrsten Sinne

des Wortes – erleichtern.“ Wegen des Umzugs, an dem sich alle Lehrer beteiligen, kann in der nächsten Woche (28. September bis 2. Oktober) kein Unterricht stattfinden. Davon ist auch der Unterricht in den Grundschulen, Kindergärten und der Peter-Ustinov-Gesamtschule betroffen. Ensembles, Orchester und Bands

haben in dieser Woche also ebenfalls eine Spielpause.

Die Kunstschule wird Ende Oktober ihr neues Domizil beziehen. Das frisch gedruckte Semester-Programm umfasst erstmals die Monate von November bis Juli 2016. Die Kunstschule hat jetzt noch deutlich mehr, speziell auf Jugendliche zugeschnit-

tene Angebote konzipiert, darunter Manga- und Comiczeichnen, Spielfilm- und Kameraworkshops, Poster-Design- und Druckgrafikkurse. Im neuen Medienraum der Kunstschule können Jugendliche künftig zudem auch eigene Filme bearbeiten und mit Grafikprogrammen Printprodukte entwickeln.

Immobilien Store

IMPRESSUM

Wir in Monheim

Westdeutsche Zeitung
Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG,
Wuppertal

Geschäftsführung
Kersten Köhler

Chefredaktion
Ulli Tückmantel

Redaktion
Rheinland Presse Service GmbH,
José Macias (verantwortlich),
Christiane Bours

Verlagsleiter
Christian Koke

Anzeigen (verantwortlich)
Christian Koke

Projektkoordination
Nelli Rubin

Druck
Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Wuppertal

Zeit und Nerven sparen

Immobilienmaklerin Alexandra Lager bietet einen Rundum-Service für Vermieter und Mieter.

Mit der Vermarktung von Immobilien in Monheim kennt sich Alexandra Lager aus. Seit 20 Jahren ist die Maklerin in diesem Bereich tätig, seit 14 Jahren vermittelt sie als Inhaberin des Immobilien Store an der Geschwister-Scholl-Straße in Monheim-Baumberg Wohnungen und Häuser. „Es gibt natürlich Vermieter, die Spaß daran haben, diese Aufgabe selbst zu übernehmen, aber wer einmal den ‚falschen Mieter‘ in seiner Wohnung hatte, der weiß, dass er mit uns als Vermittler nicht nur Geld, sondern auch Zeit und Nerven sparen kann“, sagt die Fachfrau, die auch nach der Gesetzes-

änderung zum 1. Juni und der damit einhergehenden Einführung des Bestellerprinzips bei ihrer Empfehlung bleibt.

Seit dem Sommer muss nicht mehr der Mieter, sondern der Eigentümer einer Immobilie die Courtage für das Beauftragen eines Immobilienmaklers bezahlen. Aus Sicht von Alexandra Lager lohnt sich diese Ausgabe. „Den richtigen Mieter zu finden, ist ein aufwendiger Prozess, der viel Sorgfalt erfordert“, sagt sie. Und den übernehmen sie und ihre Mitarbeiter gerne.

Sie überprüfen die Bonität der Interessenten, lassen sich beispielsweise die letzten drei Gehaltsabrechnungen zeigen,



Alexandra Lager berät ihre Kunden, wie sie die passenden Mieter finden.

bei Selbstständigen erfragen sie eine Auskunft bei dessen Steuerberater, auch eine Abfrage bei der Creditreform erfolgt. „Das sind Kontrollmechanismen, die einfach sinnvoll sind“, sagt sie. Natürlich könne jeder Mieter morgen arbeitslos werden, aber die klassischen Mietnomaden, der Alptraum eines jeden Vermieters, lasse sich mitunter bereits an ihrer Vita erkennen. „Wir haben da auch gewisse Erfahrungswerte“, versichert La-

ger. Sie findet, dass die Vermietung einer Immobilie ein bisschen wie heiraten ist. „Die Besichtigung ist das erste Date mit dem Unbekannten. Mit wem lässt man sich beim neuen (Miet-)Verhältnis ein?“ Am Ende müsse natürlich die Chemie zwischen Vermieter und Mieter stimmen, auch das ist Alexandra Lager wichtig.

Auf dem Weg dorthin, auf der Suche nach dem richtigen Partner, also dem geeigneten Mie-

KONTAKT

IMMOBILIEN STORE ALEXANDRA LAGER,
Geschwister-Scholl-Straße 53
b, 40789 Monheim-Baumberg,

TELEFON Büro: 02173/68 41 43,
Fax: 02173 68 41 45,
E-Mail: info@immobilien-store.de

mehrwohnemotion.de

ters, geht es laut Lager nicht nur um Angebot und Nachfrage. „Dass eine Annonce für eine neue Mietwohnung zu Klingelstürmen an der Tür führt, mag je nach Art der Wohnung auch heute noch zutreffen, aber wie überprüfen Vermieter den Bewerber?“, fragt Lager. Wie finden sie den richtigen Mieter? Wie viele Telefonate, Interessentengespräche und Besichtigungen werden die Vermieter führen müssen? Haben sie einen rechtssicheren Mietvertrag? Die Ermittlung des Mietpreises, die elektronische Erstellung einer Immobilienpräsentation – „das wollen und können nicht alle Vermieter selbst machen“, sagt sie. Und selbst wer es selbst macht, spare damit nicht unbedingt Geld.

Der Vermietungsservice des Immobilien Store ist ein sorgfältig strukturierter Prozess. „Dieser Prozess besteht aus vielen Einzelschritten. Jeder Schritt ist von Bedeutung. Unsere Professionalität und Sorgfalt bietet Ihnen ein Maximum an Sicherheit“, verspricht die Firmenchefin ihren Kunden. Und: „Als Eigentümer können Sie die Maklerkosten steuerlich absetzen.“

IMMOBILIENSTORE

Alexandra Lager

WIR BIETEN IHNEN...

PREMIUM VERMIETERSERVICE & PREMIUM VERKAUFSERVICE

Mehr Sicherheit –
Weniger Leerstand!

Ihre Immobilie verdient
das beste Marketing!

PROFESSIONELL • KOMPETENT • ENGAGIERT

Persönliche Erstberatung unverbindlich und diskret!
Sprechen Sie uns an!

ALEXANDRA LAGER,
Inhaberin des Immobilien
Stores, ist seit über 20
Jahren spezialisiert auf
die Vermarktung von
Immobilien in Monheim.



www.immobilien-store.de • Tel. 0 21 73 – 68 41 43



Im Römerlager kann man sich immer „aus erster Hand“ über römisches Leben am Rhein vor 2000 Jahren informieren.



Manfred Klein zeigt mit den Ständern die Begrenzung der ausgegrabenen Kapelle.

Haus Bürgel

Mehr Platz für römische Geschichte

In einem großen Raum über dem Pferdestall sollen künftig Ausstellungen Platz finden.

Das römische Museum im Haus Bürgel soll wachsen. Manfred Klein hat auf dem Baumberger Anwesen hierfür einen etwa 150 Quadratmeter großen Raum oberhalb des Pferdestalls im Auge. „Er wäre für geschichtliche Wanderausstellungen geeignet, die das Museum aus Platzgründen bislang ablehnen musste“, sagt der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Urdenbacher Kämpfe – Haus Bürgel.

Gespräche mit der NRW-Stiftung für Naturschutz, Heimat und Kulturpflege, der das von der IG verwaltete Haus Bürgel gehört, seien auf einem guten Weg. Klein rechnet mit Investi-

tionen von etwa 100 000 Euro. Parallel stehe ein weiteres Projekt auf diesem Gelände an, um Geschichte zu veranschaulichen: Farbige Steine sollen auf dem Boden des Innenhofs demnächst den Grundriss der vor etwa 100 Jahren abgerissenen Maternus-Kapelle nachzeichnen.

Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege hatte vor einem Jahr Fundamente der 1147 erstmals urkundlich erwähnten Kapelle zu Dokumentationszwecken vorübergehend ausgegraben, danach wieder zugeschüttet. Farbige Steine sollen Konturen erkennbar machen, sagt Klein. Der Projektantrag beim LVR für das mit Kosten 12 000 Euro veran-

schlagte Vorhaben sei gestellt. „Wir hoffen auf den Zuschlag Anfang 2016 und würden die Sache danach schnell durchziehen.“ Den mit den Kapellen-Fundamenten 2014 ausgegrabenen sogenannten Matronenstein aus der Römerzeit nahmen die Bodendenkmalpfleger zur Auswertung mit und stellten in Aussicht, ihn Haus Bürgel als Leihgabe zu überlassen, vielleicht für den erhofften neuen Ausstellungsraum. „Die Statik im Obergeschoss des Pferdestalls muss noch geprüft werden“, sagt Klein. Zudem liefen noch Abstimmungsgespräche mit Stiftung, Stadtverwaltung und den beiden anderen Nutzern.



Dieser Matronenstein wurde bei den Ausgrabungen von Fundamenten der Maternus-Kapelle gefunden.

Auftritt

Zum letzten Mal: Die Paniker

Nach 40 Jahren hängen die Musiker die Bibis an den Nagel.



40 Jahre lang haben die Paniker zusammen Musik gemacht, jetzt ist Schluss.

Das Panikorchester Monnem am Rhing tritt auf dem Partnerschaftsfest zum letzten Mal offiziell auf. Nach 40 Jahren ist es Zeit, den Bibi aus der Hand zu geben, sagt Emil Drösser. Die Bibis, rundliche steife Hüte, sind die typischen Kopfbedeckung der Paniker. „An diesem denkwürdigen Tag werden wir der Stadt auch das Glockenspiel und den Bibi-Brunnen an der Doll Eck überge-

ben.“ Die Paniker werden zudem einen Teil des Bühnenprogramms gestalten. „Wir geben sicher einige Anekdoten zum Besten. Mehr wird noch nicht verraten. Die Paniker sind aber immer für eine Überraschung gut. Die Leute können sich auf einen geselligen, schönen Abend einrichten, kündigt Drösser an.

Zur Feier des Tages bieten die Paniker das Festbier aus der Monheimer Biermanufaktur für

zwei Euro an. „Ich verkaufe das Bier etwas günstiger, weil wir uns der Stadt und auch den Panikern sehr verbunden fühlen. Es ist ja auch ein besonderer Anlass, daher passt unser Festbier ganz gut. Und wir sind stolz, unser Bier präsentieren zu dürfen“, erklärt Dieter Ritter von der Biermanufaktur. Zum Abschluss der großen Feier ist ein Feuerwerk geplant.

EXKLUSIV Die Monheim am Rhein-Edition.



So individuell wie Sie – die neuen Motiv-Kreditkarten!

Alle Infos und viele weitere Motive* unter: www.sskduesseldorf.de/motivkarte oder in unseren Geschäftsstellen in Monheim und Baumberg.



* Alle Motivkarten sind als MasterCard und als VISA erhältlich.

Wenn's um Geld geht

Stadtparkasse
Düsseldorf

Jubiläum

Eine Freundschaft fürs Leben

Vor 25 Jahren wurde die Städtepartnerschaft zwischen Monheim und Delitzsch besiegelt. An diesem Wochenende wird groß gefeiert.

Eigentlich hatte Monheim eine ganz andere Partnerstadt im Visier. Doch zu Zeiten des geteilten Deutschlands gestaltete sich die Kontaktaufnahme mehr als schwierig. Bald legte die Stadt am Rhein ihre Pläne zu den Akten. Vor 25 Jahren jedoch knüpfte der ehemalige Stadtdirektor Hans-Joachim Wegner zarte Bande zu seiner Geburtsstadt Delitzsch. Dann ging alles ganz schnell.

Im Herbst 1990 wurde die Partnerschaft besiegelt

„Es dauerte nur noch sechs Monate, dann war die Partnerschaft besiegelt“, weiß Nadine Fuchs, Pressesprecherin der nordsächsischen Stadt zu berichten. Die Partnerschaftsurkunde wurde am 18. Oktober 1990 in Monheim am Rhein und einen Monat später, am 22. November, in Delitzsch unterschrieben.

Seither gibt es einen regen Austausch, insbesondere beider

Verwaltungen. „Monheim ist für uns im Umgang mit der Gewerbesteuer ein Vorbild“, so Nadine Fuchs. Umgekehrt informieren sich die Monheimer in Sachsen, wenn es um Energieeffizienz geht. In diesem Bereich ist Delitzsch Modellstadt. Durch die Erzeugung von elektrischem Strom aus Photovoltaik, Windkraft und Biomasse und von Wärme aus Geo- und Solarthermie ist das nördlich von Leipzig gelegene Mittelzentrum inzwischen rechnerisch stromenergieautark. Freundschaftliche Bande sind über die Jahre zwischen dem Baumberger Männerchor und dem Schulze-Delitzsch-Männerchor entstanden.

Nadine Fuchs hat die Stadt am Rhein selbst besucht. Wenn es auch einige Jahre her ist, erinnert sie sich doch gerne: „Ich war überrascht, welche Frische und Jugendlichkeit die Stadt ausstrahlt.“ Aber auch ihre Heimatstadt hat viel zu bieten: „Delitzsch hat eine wunderschöne



Startklar für das Partnerschaftsfest: Bürgermeister Daniel Zimmermann, Peter Heimann (Koordinator Städtepartnerschaft), Emil Drösser und Hans-Dieter de Jager von den Panikern und Dieter Ritter von der Monheimer Biermanufaktur.

Altstadt mit einem Barockschloss und einer gut erhaltenen Wehranlage. Die Stadt ist zentral gelegen. Von hier aus kann man den wilden Osten für sich er-

obern.“ Und: „Besucher finden hier sehr offenerzige Menschen, mit denen man Freundschaften fürs Leben schließen kann.“

Vielleicht legt ja das Partnerschaftsfest heute, 26. September, an der Doll Eck in Monheim den Grundstein für neue Freundschaften. Ab 17 Uhr feiern die


■ 25 JAHRE

FEIER Das Partnerschaftsfest Monheim/Delitzsch findet heute, 26. September, ab 17 Uhr an der Doll Eck statt.

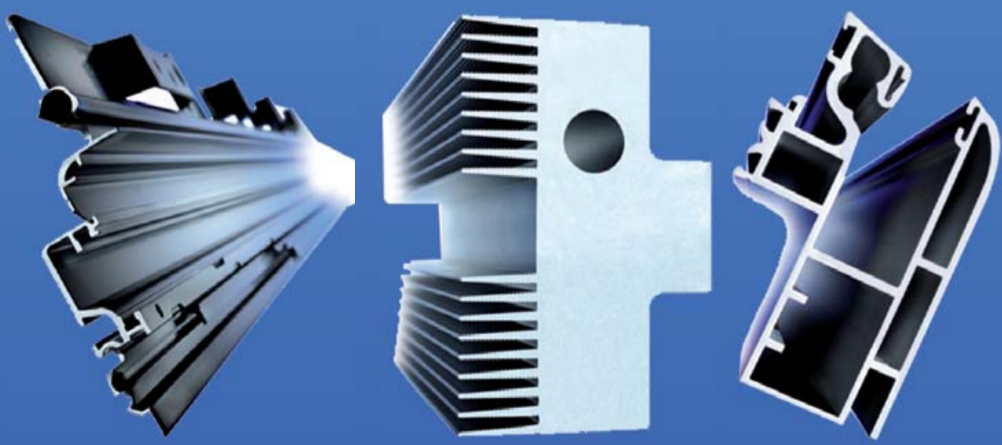
TEILNAHME Zur Feier kommen der ehemalige Stadtdirektor Hans-Joachim Wegner und damalige Oberbürgermeister Heinz Bieniek von Delitzsch.

Monheimer mit einer Delegation aus Sachsen bei Musik und einem bunten Programm 25 Jahre Städtepartnerschaft. Übrigens ist der ehemalige Stadtdirektor Hans-Joachim Wegner auch vor Ort. Ebenso der damalige Oberbürgermeister aus Delitzsch, Heinz Bieniek.

Am 3. Oktober reisen die Monheimer dann nach Delitzsch. Nadine Fuchs steckt bereits bis über beide Ohren in den Vorbereitungen für das Programm. „Wir werden eine Rose der Einheit in unserem Rosengarten pflanzen und Leipzig besuchen. Hier lernen die Monheimer die Stationen kennen, an denen die Deutsche Einheit begann.“



www.apt-alu-products.com



Essential parts.

Essential partners.

Wirtschaft

apt Hiller GmbH wurde übernommen

Die chinesische Sedant Group hält nun die Mehrheit an dem Unternehmen.

Die apt Hiller GmbH aus Monheim am Rhein wurde mehrheitlich von der chinesischen Sedant Group übernommen. Das mittelständische und inhabergeführte Unternehmen mit Hauptsitz in Beijing zählt in China zu den führenden Herstellern von energieeffizienten und klimafreundlichen Komponenten für die Bauindustrie und ist darüber hinaus in den Bereichen Immobilienentwicklung, Pkw-Distribution und Financial Investments aktiv. Die Übernahme erfolgte rückwirkend zum 1. Januar 2014. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Frans Kurvers bleibt geschäftsführender Gesellschafter. Die Leitung der apt Unternehmen liegt weiterhin in der Verantwortung der bisherigen Geschäftsführer. Sie werden das weitere Wachstum und die Internationalisierung der apt Group vorantreiben.

Strategische Herausforderungen im Markt nutzen

Für die Sedant Group bietet die Beteiligung an apt die Möglichkeit, als technologisches Unternehmen international zu wachsen und die strategische Ausrichtung unter anderem auf umweltfreundliche Baumaterialien weiter auszudehnen. Durch die Zusammenarbeit ergeben sich darüber hinaus für Sedant eine Erweiterung des Produktportfolios und der Zugang zu weiteren europäischen Premiumkunden. Dabei vertraut Sedant-Gründer Xudong Wang dem lokalen europäischen apt Management-Team, das mit dem Einstieg des finanzstarken Gesellschafters nationale, aber auch internationale Marktchancen noch besser nutzen kann.

Die apt Group fertigt und ver-



Frans Kurvers (rechts) und Xudong Wang arbeiten in Zukunft zusammen.

edelt Aluminiumprofile an vier Standorten, vom Recycling über Strangpressen, mechanische Weiterbearbeitung bis hin zu Oberflächenveredelung und Montage. Man beliefert die Marktführer aus den Marktsegmenten Bau/Architektur, Automotive und Industrie. Das Unternehmen beschäftigt rund 800 festangestellte Mitarbeiter und realisierte 2014 einen Umsatz von 205 Millionen Euro.

Die Aluminiumprofile werden im Strangpress-Verfahren an den Standorten Monheim und Roermond (Niederlande) mit einer Jahreskapazität von 80 000 Tonnen produziert. An den Standorten Eckental und Cheb (Tschechien) werden Aluminiumprofile und -bleche verarbeitet. Die Wertschöpfung erstreckt sich hier von der Produktentwicklung über die Bearbeitung bis hin zu Veredlung,

Montage und Lieferung kompletter Produkte.

Das 1972 von Werner Hiller gegründete Unternehmen ist kontinuierlich gewachsen. 1999 übergab Werner Hiller das operative Geschäft an Frans Kurvers und wechselte in den Beirat der apt. Frans Kurvers wurde zugleich Gesellschafter mit knapp der Hälfte der Gesellschaftsanteile, während Werner Hiller Hauptgesellschafter blieb. Die Gesellschafterstruktur wurde nun auf die kommenden Herausforderungen im Markt angepasst. Werner Hiller scheidet als Gesellschafter aus. Der neue Hauptgesellschafter Sedant hält 75 Prozent. Frans Kurvers hat seine Beteiligung auf 25 Prozent reduziert und steht dem Unternehmen weiter als geschäftsführender Gesellschafter zur Verfügung.

Kultur

Musik und viel Spaß für Kinder

Jazz, Blues und Pop stehen in den nächsten Wochen im Kalender. Auch für Kinder gibt es bis Ende des Jahres schöne Veranstaltungen.

Etliche Musikveranstaltungen, Kindertheater und Sonderveranstaltungen prägen die nächsten Wochen in Monheim. So wird am Sonntag, 15. November, 19 Uhr, im Schelmenturm „Klassik im Turm“ geboten. Jozsef Acs gibt ein Klavierkonzert mit Werken von Bach bis Liszt. „Jazz im Turm“ steht am Freitag, 13. November, 20 Uhr im Schelmenturm auf dem Programm. Es gastiert das Cécile VERNY Quartett in Kooperation mit JIM – Jazz in Monheim. „Blues & Soul sarajane“ treten in Kooperation mit dem Klangweiten dann am Freitag, 2. Oktober, ab 20 Uhr im Schelmenturm auf. Die Konzertreihe in Monheim wird fortgesetzt mit Golden Voices of Gospel und der Love & Joy Tour am Samstag, 5. Dezember, 20 Uhr, in der Aula am Berliner Ring.

„KUULT und Concertino Pop“ trifft Klassik in Kooperation mit „Babilon records“ am Samstag, 19. Dezember, 20 Uhr, in der Aula am Berliner Ring. „Wir sind Pop – und das ist auch gut so!“ lautet

das musikalische Statement des Essener Trios „KUULT“. Seit November 2013 am Start, konnten die Jungs in der nationalen Musiklandschaft ein erstes großes Ausrufezeichen setzen. Schnörkelloser, eingängiger, deutschsprachiger Pop, verbunden mit symphonischen Elementen, machen KUULT zu einer sehr speziellen Band.

Die Gäste der Konzerte wechseln zwischen Up- und Midtempo-Nummern, um zwischen durch auch von den ruhigeren Tönen abgeholt zu werden. Zusammen mit den jungen Symphonikern des klassischen Ensembles „Concertino“ wird KUULT in Monheim am Rhein deutschsprachigen Pop mit Klassik verbinden.

Natürlich kommen in Monheim auch die Kinder nicht zu kurz. Mit „Cowboy Billy und das singende Pony“ wartet am Mittwoch, 28. Oktober, um 10 Uhr und um 16 Uhr im Bürgerhaus Baumberg ein Figurentheater auf abenteuerlustige Kinder. Am Donnerstag, 29. Oktober, findet



Das Cécile VERNY Quartett gastiert am 13. November in Monheim.

die Aufführung um 10 Uhr und um 15 Uhr in der VHS Monheim statt. Hier geht es um die turbulente Geschichte aus dem Wilden Westen mit einem kleinen Cowboy, einer bayrischen Kuh, einem schlaun Indianer, einem singenden Pony, einem tanzen Kaktus und einem großen Problem, das eigentlich gar nicht so groß ist.

Billy lebt mit seinem Hamster Charlie und der Muffins backenden Kuh Kuhnigunde auf einer kleinen Farm mitten im Wilden Westen. Eigentlich könnte alles

so schön sein. Doch Billy hat ein großes Problem, sogar für einen kleinen Cowboy: Ihm fehlt Mut. Auf der Suche nach Mut, begibt er sich auf eine turbulente Reise durch die Prarie.

Vorweihnachtliche Stimmung beschert „Der Weihnachtstannenmantelbaum“. Das Schauspiel für Kinder wird am Donnerstag, 26. November, um 10 Uhr und 15 Uhr in der VHS Monheim aufgeführt. Der Inhalt: Noch ein Türchen im Adventskalender öffnen und dann ist endlich Weihnachten! Gebrrr kann es



„Cowboy Billy und das singende Pony“ steht am 28. Oktober auf dem Programm.

kaum noch abwarten, Weihnachten. Da brennen Weihnachtskerzen, da isst man Weihnachtskekse und trinkt Weihnachtspunsch, da erzählt man Weihnachtsmärchen und packt Weihnachtsgeschenke unterm Weihnachtsbaum aus.

Und jeden Moment muss Grimm mit dem Tannenbaum da sein. Aber was für eine Enttäuschung, er hat keinen Tannenbaum mehr bekommen, alle ausverkauft, alle weg. Weihnachten ohne Weihnachtsbaum, das ist für Gebrrr kein Weihnachten. Ein

TICKETS

VERANSTALTUNGEN Weitere Informationen und Tickets gibt es bei Marke Monheim, Rathausplatz 20.

TELEFON 02173-276444

weihnachtliches Theaterstück mit Gebrrr und Grimm, einem Mantel, einer Axt, keinem Tannenbaum und einem garantiert glücklichen Ende. Frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen „Der Tannenbaum“.

Musik

Kulturnacht nur für Monheims Jugendliche

Heute lockt ein umfangreiches Mitmachprogramm in die Gesamtschule.

So vielseitig wie Monheims Jugend, so vielseitig ist auch das Angebot. Jugendliche können in verschiedenen Workshops ihre kreative Ader entdecken und Taschen selbst designen, Tattoos erstellen, Fotos machen oder Fantasiewesen aus Elektroschrott basteln. Wer eher Musik im Blut hat, lernt Beatboxen oder baut seine eigene Trommel.

Bei Futsal, Parcouring, Video Clip Dance oder auf dem BMX-Rad sind sportliche Fähigkeiten gefragt. Eine Zirkusgruppe wird akrobatische Fähigkeiten aus

den Teilnehmern herauskitzeln und in der Gamezone wird gezockt, was das Zeug hält.

Ab 20.30 Uhr lockt ein buntes Bühnenprogramm bei dem „Rim“, die Rockband der Musikschule, ordentlich einheizt. Für heiße Rhythmen sorgt außerdem die Jugendband „Color-ful“. Damit die Besucher bei dem temporeichen Programm nicht die Puste ausgeht, legen sich Rheincafé, Peter-Ustinov-Gesamtschule und die Langenfelder Schule an der Virneburg in Sachen Verpflegung ins Zeug.

Eva Heggemann aus dem

Fachbereich Jugendförderung der Stadt Monheim zieht den Hut vor so viel Ideenreichtum: „Die Aktion wird von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW gefördert. Vor Ort organisieren Jugendliche das Programm mit pädagogischer Unterstützung. Bereits im vergangenen Jahr hat der Monheimer Nachwuchs mit der Auswahl der Angebote den Nerv der Besucher getroffen.“ Das soll auch diesmal so sein. Der Eintritt ist frei. Und das Beste: Eltern bleiben draußen.



Heute Abend können Jugendliche in der Gesamtschule nach Herzenslust tanzen.



51°04'N 6°50'E

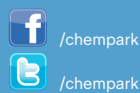
NACHBARSCHAFT KAUFKRAFT.

CHEMPARK – starke Unternehmen sorgen für gute Geschäfte.

Die Unternehmen im CHEMPARK sichern Arbeitsplätze und die sorgen Tag für Tag für gut laufende Geschäfte in der Region. Denn wer arbeitet, kauft auch gerne ein. So entsteht eine abwechslungsreiche und rege Wirtschaft weit über die 3 CHEMPARK-Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus. Auch das macht CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by CURRENTA



CHEMPARK
Europas Chemiepark

Dormagen



An der Kreuzung zur Kirch- und Lindenstraße regelt künftig ein Minikreislauf den Verkehr.



Auf der Krischerstraße darf man eine Stunde lang parken.

Umbau

Die Krischerstraße ist endlich fertig

Ein Jahr lang Baulärm, Bagger und Dreck vor der Tür. Das hat den Geschäftsleuten und Anwohnern der Krischerstraße eine Menge Geduld abverlangt. Doch die hat sich ausgezahlt. Vor einigen Tagen eröffneten die Monheimer gemeinsam mit ihrem Stadtoberhaupt Daniel Zimmermann das neue Schmuckstück ein.

Eine Umfrage der Industrie- und Handelskammer im Jahr 2011 brachte es ans Tageslicht: Nicht mal ein Viertel der Besucher verbrachte mehr als eine Stunde in der Innenstadt. Für die Verantwortlichen Grund genug, an der Aufenthaltsqualität der Monheimer City zu feilen. Den Auftakt machte die Eröffnung des Fachmarktes Monheimer Tor. Anschließend wurde der Busbahnhof komplett umgestaltet. Im vergangenen Jahr rückten dann die Bagger an, um der Krischerstraße ein neues Gesicht zu verleihen.

Der Umbau wurde mit einem Programm begleitet

Monheim zeigte sich einfallreich, um den Geschäftsleuten an der Krischerstraße die Bauarbeiten erträglicher zu machen. Mit der Reihe „Monheim: 360° Heimat“ wurden an sechs Wochenenden Baustellenzäune und

Flutterband zur Hintergrundkulisse für Kunst, Kultur und ein offenes Miteinander von Verwaltung, Bürgern und Einzelhandel.

Zum Umbau gab es aber nicht nur ein Begleitprogramm: „Die Stadt hat alle Kosten getragen“, so Wirtschaftsförderin Estelle Dageroth. „Es war für den Einzelhandel sicherlich eine harte Zeit und alle sind froh, dass es nun endlich vorbei ist. Doch die gesamte Fläche ist deutlich attraktiver geworden.“

Einzelhändler hoffen auf bessere Zeiten

Bei der Eröffnung zeigte sich die heimische Geschäftswelt zufrieden. Offener Flächen, mehr Platz für Fußgänger, eine begründete Straße, neues Pflaster – all das lädt nun zum Bummeln und zum Bleiben ein. „Der Einzelhandel schaut durchaus positiv in die Zukunft und hofft auf deutlich mehr Umsätze in der Zukunft“, so Estelle Dageroth.

■ PARKZONE

STRASSE Die Krischerstraße gehört zu einer großen, zusammenhängenden Parkzone in der Innenstadt, in der an Werktagen von 8 bis 19 Uhr grundsätzlich nur für eine Stunde mit Parkscheibe gehalten werden darf. Die Parkflächen sind besonders ausgewiesen und mit grauen Steinen eingefasst.

Die nächsten Veranstaltungen stehen übrigens schon fest: Zum Martinsmarkt am 8. November lockt der Handel mit einem verkaufsoffenen Sonntag. In der Adventszeit soll die Krischerstraße mit neuer Weihnachtsbeleuchtung in neuem Glanz erstrahlen. „Zudem wird es in der Adventszeit auf dem Rathausvorplatz erstmals eine Eislaufbahn und mehrere Weihnachtshütten geben“, erklärt Bürgermeister Zimmermann. Er hofft auf viele Besucher.



Freude über das Ende der Bauarbeiten herrscht bei Bürgermeister Daniel Zimmermann (Mitte) und Geschäftsleuten.

DAS BURSCHEIDER BAD IST VITAL: VitalBad Burscheid



- Natursole-Aktivbecken
- Sauna & Dampfbad
- Heiß-Kalt-Becken
- Kneippgang
- AquaPower-Gymnastik

Di/Fr 11 Uhr und Mo/Do 18 Uhr

www.vitalbad-burscheid.de

Aktion

Lust auf Budenzauber

Zahlreiche Aussteller freuen sich schon auf den 8. November, wenn sie sich beim Martinsmarkt auf der neuen Krischerstraße präsentieren können.

Die neue gestaltete Krischerstraße bietet schon am Sonntag, 8. November, den Rahmen für heimeligen Budenzauber. Nach der gelungenen Premiere 2014, organisiert das Stadtmarketing für den diesjährigen Martinsmarkt einen Kreativ- und Designmarkt auf der Krischerstraße.

Dank der neuen Straße gibt es mehr Stände

Nach 15 Ständen im Vorjahr, sollen es diesmal gleich 20 stimungsvoll eingerichtete Verkaufshütten werden – die neue

Krischerstraße mit verschlankter Fahrbahn und einem hierdurch deutlich verbreiterten Aktionsbereich macht es möglich. Ab Höhe der Mittelstraße wird sich der kreative Budenzauber direkt an den Bühnen-, Aktions- und Gastronomiebereich des Treffpunkts Monheim anschließen und wieder bis hinauf zur Lindenstraße und expert Hoffmann gehen. Auch die Blaulichtmeile mit Feuerwehr-, Polizei- und weiteren Einsatzfahrzeugen macht hier erneut Station.

Viele Aussteller haben bereits fest zugesagt. „Mit Blick auf die

dann ja schon bevorstehende Weihnachtszeit dürfte sich ein Besuch auf unserem Markt auch ganz sicher lohnen“, lädt Citymanagerin Isabel Port schon jetzt ein. „Bei uns wird man wieder außergewöhnliche Geschenkideen finden, die es so woanders nicht gibt. Und das ganz entspannt und in Ruhe, inklusive atmosphärischer Pausen, zum Beispiel bei einem heißen Glas Glühwein und weiteren gastronomischen Angeboten.“

Einige Hütten können noch besetzt werden

Geöffnet hat der Kreativ- und Designmarkt von 11 bis 18 Uhr. Das Sortiment reicht von Schmuck, Stoff- und Papierdesign über wärmende Kleidung und Naturkosmetik bis hin zu Feinkost. „Einige Hütten können

■ MARTINSMARKT

TEILNEHMER Wer sich am Martinsmarkt am 8. November beteiligen und einen eigenen Stand bestücken möchte, kann sich direkt an Citymanagerin Isabel Port wenden. Telefon: 02173-951621

wir aktuell noch besetzen. Es laufen aber auch hier schon viele Vorgespräche“, sagt Citymanagerin Isabel Port. Noch kann man aber auf den Zug aufspringen und so am 8. November mit einem eigenen Stand dabei sein. „Wir sind eigentlich für alle guten Ideen offen, suchen aktuell vor allem noch schöne Angebote für den Herrn, hochwertiges Kinderspielzeug und pfiffige Textil-Ideen sowie Anbieter von Ton- und Keramikwaren.“

Programm

Comedy, Musik und echte Klassiker

Auch im Herbst gibt es in Monheim wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen, die sicherlich viele Freunde finden werden.

Bunt, abwechslungsreich und unterhaltsam – so präsentiert sich das kulturelle Leben in Monheim. Ob Theater, Musik, Comedy, Kabarett, Lesungen oder zahlreiche Sonderveranstaltungen. Für Jung und Alt und für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Ein Beispiel für eine Aufführung, die sehr beliebt ist: „RebellComedy – Die üblichen Verdächtigen“. Das Ensemble gastiert in Kooperation mit dem Schauspiel Langenfeld heute, 26. September, um 20 Uhr in der Aula am Berliner Ring in Monheim. Dabei wird es noch größer, ohrenbetäubend lauter und vor allem noch lustiger, wenn die RebellComedians ihr neues Programm präsentieren. Bei RebellComedy ist der Ton rau, und das Publikum begeistert. Die RebellComedians schicken sich an, das Land weiter mit frischer und ehrlicher Stand-Up-Comedy zu erobern. Aus dem einstigen Uniprojekt ist eine der wichtigsten Bühnen für die neue Generation der Comedians geworden.

Freuen können sich die Monheimer zudem auf einen Klassiker: „Loriots Gesammelte Werke“ werden am Samstag, 31. Oktober, um 19 Uhr in der Aula am

Berliner Ring präsentiert. Die Herren Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbner mit der Ente im Bad, das weichgekochte Frühstücksei, für das in der Küche 4 ½ Minuten geschuftet werden muss, der Lottogewinner, dessen Tochter in Wuppertal mit dem Papst eine Herrenboutique eröffnen wird. Der Mann, der zum Feierabend einfach nur da sitzen will und auf keinen Fall schreit: Sie alle gehören zu den großen Errungenschaften der deutschen Literatur im 20. Jahrhundert. Die Sketche und Dialoge von Lorient beschreiben mit großer Feinsinnigkeit und einem unvergleichlich liebevollen Humor unser alltägliches Miteinander. Auf der Bühne entwickeln sie ihre ganze Brillanz. Der Meister Lorient, Vicco von Bülow (1923-2011), bewegt und fasziniert die Welt un-

vergessen. „vincent will meer“, lautet der Titel des Stücks, das am Samstag, 28. November, um 19 Uhr in der Aula am Berliner Ring aufgeführt wird. Florian David Fitz' Ausreißer-Geschichte fasziniert durch berührend zartfühlende Momente und durch absurde Komik. 2010 sahen über eine Million Besucher den Film, der den Deutschen Filmpreis er-



Die Madämchen spielen morgen einen bunten Mix aus Foxtrott, Tango, Ragtime, Charleston und Walzer.

hielt. Zum Inhalt: Es war der letzte Wunsch von Vincents Mutter, noch einmal das Meer zu sehen. Deshalb will Vincent zumindest ihre Asche an die italienische Küste bringen.

Zuerst muss er aber aus der psychiatrischen Klinik raus, in die ihn sein Vater verfrachtet hat. Der ist aufstrebender Lokalpolitiker mitten im Wahlkampf, und einen erwachsenen Sohn mit Tourette-Syndrom kann er dabei nicht brauchen. Zusammen mit der magersüchtigen

Marie und dem zwangsneurotischen Alex kauft Vincent das Auto der Ärztin Dr. Rose und macht sich auf die Reise – verfolgt von der besorgten Dr. Rose und Vincents Vater, der seine Karriere gefährdet sieht.

Die Madämchen, das Kölner Damenorchester, tritt morgen, 27. September, um 16 Uhr im Garten des Altjudenhofs, Annette Grügge (bei schlechtem Wetter im Schellenturm) auf. Das von Dorota Lesch 1984 gegründete – und weit über Köln hinaus

bekannte – Damen-Salonorchester hat sich bei vielen Veranstaltungen mit seinem unverwechselbaren Sound und viel Charme in die Herzen des Publikums gespielt.

Die lockere und beschwingte Präsentation von Schlagern aus den 20er bis 60er Jahren sowie das umfangreiche, weitgefächerte Repertoire verschaffen dem Orchester eine ständig wachsende Beliebtheit. Das Standard-Repertoire des Orchesters reicht dabei von Foxtrott, Tango, Rag-

TICKETS

VERANSTALTUNGEN Weitere Informationen und Tickets gibt es bei Marke Monheim, am Rathausplatz 20.

TELEFON 02173-276444

time, Charleston, Walzer, Operetten und Tonfilm-Schlagern bis hin zu Boogie und Rock 'n' Roll und wird die Zuschauer sicherlich in den Bann ziehen.

Freut Mutter Natur: Unser Kraftwerk am Vater Rhein.

In Düsseldorf entsteht das effizienteste Gas- und Dampfkraftwerk der Welt.

Mit einem Wirkungsgrad von über 61% für die Stromerzeugung und bis zu 85% für die Kraft-Wärme-Kopplung wird das GuD-Kraftwerk ab 2016 neue Maßstäbe setzen. So gestalten und sichern wir auch in Zukunft eine umweltfreundliche und fortschrittliche Energieversorgung der Region.

Gemeinsam mit unserer Tochter Grünwerke GmbH investieren wir bereits seit Jahren intensiv in den Ausbau Erneuerbarer Ener-

gien. Dazu gehören die Beteiligungen an Windparks und die Errichtung von Photovoltaikanlagen, wie zum Beispiel der PV-Park am Düsseldorfer Flughafen mit fast 14.000 m² Kollektorfläche.

Das ist unser Beitrag zur Energiewende: Nachhaltiger Klimaschutz, Versorgungssicherheit und die Integration Erneuerbarer Energien.

Mitten im Leben.

Stadtwerke
Düsseldorf

Kabarett

Die Sinnlosigkeit des Seins

Der Hobbyphilosoph Philip Simon tritt in Baumberg auf.

Vor der Befreiung aus der Zwangsjacke stellt sich die Frage: Wie verrückt ist wahnsinnig? Philip Simon geht auf die Jagd nach dem Wahnsinn des Lebens und so absurd es auch sein mag, so befreiend ist seine Freude an der Sinnlosigkeit politischer Debatten, der Sinnlosigkeit tagtäglicher Handlungen. Ganz zu schweigen von der Sinnlosigkeit des Seins.

Von himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt

Und so nimmt der Hobbyphilosoph und Lebemensch sein Publikum an die Hand und führt es durch seine Welt der verrückten, lustigen, stillen und auch traurigen Momente. Von himmelhochjauchzend bis tieftraurig, denn das Weinen liegt dem Lachen so nah. Philip Simon ist ein integrationswilliger Niederländer, der im Humor seine heile Welt gefunden hat. Zu poetisch?

Dann gibt es jetzt die Fakten: Er erklärt, warum Facebook ein Tagebuch für expressive Autisten und das Navi im Auto unsere letzte Rettung vor der vollkommenen Orientierungslosigkeit ist. Warum Angela Merkel die alten Jacken von Krusty dem Clown aufträgt und der Papst Kondome verbietet, während die Bank des Vatikans in Pharmaun-



Philip Simon widmet sich dem Sinn und Irrsinn des Lebens.

ternehmen investiert, die Antibabypillen herstellen. Warum Rechtspopulist Geert Wilders seinen Weg finden wird und Multikulti gar nicht scheitern kann. All diesen Themen widmet sich Philip Simon am Freitag, 23. Oktober, um 20 Uhr im Bürgerhaus Baumberg. Karten gibt es im Vorverkauf für 21 Euro bei Marke Monheim, Rathausplatz 20, Telefon: 02173-276444 sowie an der Abendkasse für 23 Euro.

Mitmachen

Neues Programm der Kunstschule ist da

Die Kunstschule kann ab November das neue Gebäude am Berliner Ring nutzen. Es gibt viele Schnupperkurse.

Das neue Programmheft der Kunstschule ist erschienen, Anmeldungen sind online bereits möglich, in der Geschäftsstelle ab dem 29. September. Im November und Dezember wird es zudem mehrere Schnupper-Samstage geben. Bevor es in den neuen Räumen der städtischen Kunstschule am Berliner Ring 9 ab November richtig losgehen kann, wird die Phase zwischen Ende der Sommerferien und der Eröffnung des Neubaus Ende Oktober dazu genutzt, die Räume einzurichten, die Schränke mit verschiedenen Materialien zu füllen und viele neue Angebote zu entwickeln. Die kreative Schaffenspause betrifft die Töpferkurse, die Nähkurse, den Schmuckkurs und die Mittwochs-Kurse von Oliver Jacobi in den Räumen der Volkshochschule. Die Basiskurse „Kreativer Freitag“ an der Peter-Ustinov-Gesamtschule, „Das kreative Atelier“ an der Winrich-



In der Kunstschule kann man viele tolle Dinge lernen und eine Menge Spaß haben.

von-Knipode-Schule und die Kurse von Oliver Jacobi an der Lottenschule laufen weiter. Hierfür ist die Anmeldung bereits telefonisch möglich zu den Öffnungszeiten der Kunstschule unter Telefon 02173-951750.

Das neue Programm mit den Kurs-Klassikern wie „Nähen“ und „Töpfeln“, aber auch viele neue Kurse und Workshops, wie „Stoff-up-cycling“, „Comic/Illustration“ und „Medienangebote“ (Trickfilm, Stop-Motion-

Film, Videoproduktion) werden in den neuen Räumen der Kunstschule ab November angeboten. Auf dem Weg zur „Kunstschule für alle“ und mit den neuen Möglichkeiten im Neubau wird noch stärker auf Angebote für alle Monheimer zwischen drei und 18 Jahren eingegangen.

Das neue Programmheft erscheint am 28. September. Anmeldungen für die Kurse im Neubau sind dann telefonisch oder im Internet unter

www.monheim.de/kunstschule möglich. Im November und Dezember gibt es Schnupper-Samstage: von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr können in den offenen Ateliers am Berliner Ring 9 neue Angebote und künstlerische Techniken kennengelernt und ausprobiert werden. Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, an diesen kostenlosen Aktionssamstagen teilzunehmen und verschiedene Techniken auszuprobieren.

Der Brunnen ist von Julius Haigis – das Wasser kommt von uns



Unser Trinkwasser:

Frisch
Klar
Gesund

Ihre Marke für Dienstleistung
rund um Haus und Wohnung



Ihr kompetenter Dienstleister

Verbandswasserwerk
Langenfeld-Monheim

Verbandswasserwerk
Langenfeld-Monheim
GmbH & Co. KG
Telefon: (02173) 979-500
service@stw-langenfeld.de
www.vww-langenfeld-monheim.de